

Ausschüsse neu gebildet

■ **Hüllhorst** (tir). Mit der Kommunalwahl 2014 wurden auch die Ausschüsse der Gemeinde Hüllhorst neu besetzt. Nachdem sich zum 1. März 2016 die Fraktion Unabhängige Hüllhorster Union (UHU) gebildet hat und zudem am 31. März Günter Obermeier (CDU) sein Ratsmandat niederlegte, mussten nunmehr die Ausschussbesetzungen entsprechend geändert werden.

Den Mitgliedern des Rates lagen Vorschläge aus den Fraktionen vor, die einstimmig so angenommen wurden. Die Fraktion UHU hat mit Ratsmitglied Lars Wunderlich einen Sitz im Hauptausschuss, einen Sitz im Betriebsausschuss, einen Sitz im Schulausschuss und einen Sitz im Gemeindeentwicklungsausschuss.

Mit Ratsmitglied Jürgen Wiemann ist die Fraktion UHU im Prüfungsausschuss, im Betriebsausschuss sowie im Bau- und Umweltausschuss vertreten. Anke Wiemann vertritt die Unabhängige Hüllhorster Union im Ausschuss für Familie, Sport und Kultur. Da sich die Fraktion UHU von der CDU abgespalten hat (die NW berichtete), verlieren die Christdemokraten entsprechend einen Sitz in den Fachausschüssen. Auch bei den Ausschussvorsitzenden gibt es Änderungen: Andreas Jaeger (CDU) übernimmt an Stelle von Günter Obermeier den Vorsitz im Schulausschuss. Neuer stellvertretender Vorsitzender ist Markus Rettberg.

Einstimmig hat der Rat zudem beschlossen, dass der Seniorenbeirat gemäß der Gemeindeordnung in NRW je ein beratendes Mitglied in den Bau- und Umweltausschuss, den Gemeindeentwicklungsausschuss sowie den Ausschuss für Familie, Sport und Kultur entsendet. Die Anregung dazu kam aus dem Hüllhorster Seniorenbeirat.

Wie Bürgermeister Bernd Rührup in der Sitzung erläuterte, werde eine solche Entsendung in einigen umliegenden Kommunen bereits seit längerem praktiziert und sie habe sich bewährt.

Die jeweils zu entsendenden Vertreter werden vom Seniorenbeirat benannt.



Die Film-Crew: Viele Altersgruppen und Nationalitäten spielen in dem Science-Fiction-Film „Traum der Zehn“ mit. Achim Köppen ist mit dabei (3. Reihe, l.).

FOTOS: KÖPPEN

Science-Fiction mit Happy End

Schauspieltalent: Achim Köppen aus Kirchlengern dreht seinen dritten Film „Traum der 10“

Von Imme Lohmeyer-Lorek

■ **Hüllhorst/Bünde.** Es ist bereits der dritte Kinofilm, in dem Achim Köppen aus Kirchlengern, Mitglied der Schreibwerkstatt Hüllhorst und Autor mehrerer Fantasy-Romane, eine Nebenrolle spielt. In dem Science-Fiction-Streifen „Traum der 10“, der am 26. November Premiere im Kinocenter Borken feiert, verkörpert er einen frustrierten Besucher mittleren Alters, der gerade seinen Job verloren hat. Bei dem Film handelt es sich um eine Eutopie, einen Science-Fiction-Film mit positivem Ausgang, der die Welt so zeigt, wie sie sein könnte und wie die Hauptfigur Lisa Martins sie im Traum erfährt. In ihrem „Traum der 10“ trifft sie in ihrer Straße mit zehn Menschen unterschiedlicher Nationalitäten zusammen, die trotz der Barrieren von Sprache und Raum miteinander kommunizieren können. Bereits während sie träumt, stellt sie sich



Im UFA Filmpalast in Düsseldorf: Achim Köppen mit seiner Kollegin Dagmar Bernhoff auf dem 9. Filmtreff.

die Fragen nach Traum und Realität und erfährt nach dem Aufwachen, wie viel schwerer als im Traum es ist, Dinge in der Realität zu bewirken.

Regisseurin und Drehbuchautorin Maria Donner dreht den Film mit ihrem Mann Uwe zurzeit in Borken im Münsterland. Es handelt sich dabei um ein privates Filmprojekt der Donner-Me-

dia TV und Filmproduktion. Obwohl Regisseurin und Akteure überwiegend unbekannt sind, wurde der Film bei dem neunten Filmtalk des Stadtfernsehens Düsseldorf im UFA-Palast vorgestellt. Die Darsteller kommen aus unterschiedlichen Kulturkreisen, was die Dreharbeiten sehr lebhaft gestaltet.

Die Sehnsucht der Men-

schen nach einem friedlichen Zusammenleben auf der Erde ist heutzutage, wo Kriege und Flüchtlingsproblematik die Gesellschaft an ihre Grenzen bringen, aktueller denn je. „Wir haben heute jede Menge negativer Zukunftsvisionen. Dieser Film ist unsere Chance zu zeigen, dass die Zukunft auch positiv aussehen könnte“, so Drehbuchautorin Donner auf dem 9. Filmtalk in Düsseldorf. Achim Köppen sowie das gesamte Team haben großen Spaß an den Dreharbeiten und fühlen sich bereits wie eine Familie. Erste Schauspielerfahrung sammelte Köppen bei den Laienschauspielern der „Schatulle“ aus Rahden. Sein Interesse an Science-Fiction bescherte ihm bereits kleine Rollen in den Filmen „Raumpatrouille“ und „Gobelin 2“. Letzterer ist ein Horrorstreifen mit namhaften Schauspielern wie Désirée Nick, der bereits abgedreht ist und im nächsten Jahr gezeigt wird. Den „Traum der 10“ gibt es auch als E-Reader und Buch.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Hüllhorst

Spielzeugmuseum geöffnet, Sa 14.00 bis 18.00, So 14.00 bis 18.00, Spielzeugmuseum im Mühlenkreis, Dorfstraße 4, Schnathorst, Tel. (05744) 38 62.

Wenn Oma einmal reich ist,

Sa 20.00, So 16.00, Freilichtbühne Kahle Wart, Kahlewart-Str., Oberbauerschaft, Tel. 41 20.

Wandergruppe SV Hüllhorst-Oberbauerschaft, Wanderung in Minden, So 9.30, ab Alte Schule Hüllhorst.

WORTE DER BESINNUNG

Du kannst leben!

Liebe Leserinnen und Leser, da bin ich doch letztes über einen Satz gestolpert, und das gleich mehrmals. Auf einem kleinen Schild ist er, zusammen mit anderen Sinnsprüchen, zu lesen. In einem Treppenhaus.

„Du kannst Dein Ändern leben!“ lese ich und komme glatt ins Stolpern. Das ist doch mal ein Satz! Und er trifft bei mir voll ins Schwarze. Den anderen, den kennen wir ja zur Genüge: Du musst Dein Leben ändern – mehr Bewegung, Sport, Ernährung, mehr Umweltbewusstsein und auf jeden Fall: mehr political correctness. Und immer schwingen die großen Versprechungen nach Glück, unversehrtem Leben, Zufriedenheit und einer heilen Welt mit. Ganz schön viel Druck, der da aufgebaut wird und die Enttäuschung ist häufig vorprogrammiert. Und dann kommt dieser Satz daher: „Du kannst Dein Ändern leben!“. Mit Ausrufezeichen. Super, oder?



Anette Stodiek

Es heißt nicht mehr: Du musst ändern, sondern: Du kannst leben! Und leben ist doch eine prima Alternative. Da schwingt für mich Freude mit und Neugier, Pioniergeist und Ausprobieren. Das Ändern eben. Genauso höre

ich Mut und Zuversicht und Zutrauen, auch schwierige und schwere Lebensänderungen anzunehmen und zu leben – weil wir das können und Gott uns das zutraut. Und uns hilft: „Der Herr hält mich... und bei ihm findet man Hilfe“, so der Beter des dritten Psalms. Dein Ändern leben können, den Blick umlenken, das öffnet und macht frei. Und nimmt die Last des „DU musst“, schenkt Freude und macht Mut, sich zu trauen. Du kannst Dein Ändern leben! Vielleicht, liebe Leserinnen und Leser, macht die beginnende Ferienzeit genau darauf einmal Lust.

Anette Stodiek Pastorin im Krankenhaus und im Hospiz

UHU zeigt sich enttäuscht

■ **Hüllhorst** (tir). Wie zuvor der Schul- und der Hauptausschuss hat nunmehr auch der Rat beschlossen, dass die Teilzeitstelle für Schulsozialarbeit nicht aufgestockt wird, da der Gemeinde die Mittel fehlen würden.

Den Antrag auf eine Vollzeitstelle hatte die Fraktion UHU gestellt. Das Thema ist allerdings nicht ganz vom Tisch. Aus dem Schulausschuss war an die Verwaltung der Auftrag ergangen, den konkreten Zeitaufwand für die

Schulsozialarbeit zu ermitteln und eine finanzielle Förderung zusätzlicher Stunden durch das Land abzufragen. 2017 soll über die Aufstockung der halben Stelle noch einmal befunden werden.

Lars Wunderlich und Jürgen Wiemann (UHU) sprachen von einer „unbefriedigenden Situation“. Wunderlich: „Schade, dass die Gemeinde keine Mittel bereitstellen kann. Wir hätten uns mehr Entgegenkommen gewünscht.“

Reise nach Gran Canaria im November



Reiselustig: Zahlreiche Besucher nahmen an dem Grillnachmittag des GSV teil. Dabei war auch der älteste Reisetelnehmer, Hans Fiener aus Holsen (sitzend 3. v. l.).

■ **Hüllhorst** (nw). Zu einem Grillnachmittag lud der GSV-Hüllhorst kürzlich alle Reisetelnehmer und Interessierte in die Wiehentherme ein. 40 Senioren kamen und verbrachten einen geselligen und informativen Nachmittag. Es wurden Bilder von vergangenen Reisen gezeigt und Reiseleiter Hans Schwitalski stellte die nächste Reise nach Gran Canaria vor. Diese findet vom 18. bis 30. November statt. Die sportliche Betreuung für diese Reise wird wieder die Sportbegleiterin Edith Spannuth übernehmen. Bei ihr stehen dann täglich Wassergymnastik und Frühsport auf dem Programm. Indra Pott Mit-

arbeiterin aus dem GSV-Büro und für die Reiseorganisation zuständig, machte eine Abfrage über Wünsche der Anwesenden für künftige Reiseziele. Sie steht den Reisenden bei Fragen und Wünschen immer mit einem offenen Ohr zur Verfügung. Für die kommende Reise nach Gran Canaria haben sich bis jetzt 25 Teilnehmer angemeldet. Leider wurde die Optionsfrist nur bis Montag, 11. Juli, verlängert, 20 freie Plätze zum Frühbucherpreis gibt es noch. Wer also noch mit möchte, sollte sich umgehend beim GSV-Hüllhorst melden, Tel. (05744) 2060. Weitere Infos www.gsv-huellhorst.de/Reisen

Spaß im Sand

Sportlich: Sechs Mannschaften treten beim Beachhandballturnier der HSG Hüllhorst an. Das Team „Sandburgenbauer“ gewinnt

■ **Hüllhorst** (nw). Wenn die „Fassknacker“ auf das „Team Tunnel“ treffen, die „Nummer 2“ gegen „50, na und!“ ins Penaltywerfen muss und die „Sandburgenbauer“ gegen „Die wilden Förmchen“ im Sand spielen, dann veranstaltet die HSG Hüllhorst ihr Beachhandballturnier in der Sandarena an der Hüllhorster Sporthalle.

Anfang Juli war es wieder soweit. Trotz schlechter Wetterprognosen zog es sechs Teams mit je acht weiblichen und männlichen Unerschrockenen zum Beachen. Bei aufklarendem Sonnenschein, aber auch unterbrochen von Hagelschauer und Gewitter, wurden in zwei Gruppen die Halbfinalteilnehmer ermittelt. In Gruppe 1 belegte „Team Tunnel“ vor „Sandburgenbauer“ den ersten Rang, während „50, na und!“ wohl doch dem Alter des Namensgebers Tribut zollen musste. Michael Lange feierte an diesem Tag seinen 50. Geburtstag.

In Gruppe 2 konnten sich die „Fassknacker“ vor „Nummer 2“ und den „Wilden Förmchen“ durchsetzen. In der



So sehen Sieger aus: Die „Sandburgenbauer“ spielten sich auf den ersten Platz.

Überkreuzrunde im Halbfinale gelang es aber jeweils den Tabellenzweiten, durch einen Sieg ins Finale einzuziehen. Durch die Platzierungsspiele ergab sich folgende Rangfolge: Platz 6 „Die wilden Förmchen“, Platz 5 „50, na und!“,

Platz 4 „Fassknacker“ und Platz 3 belegte „Team Tunnel“.

In der ersten Halbzeit des Finales entwickelte sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, das die Sandburgenbauer mit 10:8 knapp für sich entscheiden konnten. Da die „Nummer 2“

in der zweiten Hälfte keine Wende mehr schaffte und diese ebenfalls verlor, mussten sie sich mit diesem zweiten Platz anfreunden. Den Sieg feierten die „Sandburgenbauer“ im Anschluss beim Rudelgucken.